



Prager Schülerheim



Direktor: E. BERNER
Prag, Zeltnergasse 12.

Gotschee

Prag, am 9. März 1909

Verehrtes Fräulein!

Anbei der gewünschte Aufsatz, den Sie vernichten wollen, wenn er Ihnen nicht gefällt. Etwasige Streichungen und Änderungen stehen Ihnen frei.

Meine Familie ist bereits um mich versammelt. Den beiden 9-12-jährigen Knaben gefällt der Landaufenthalt sehr wohl; meiner 11-jährigen Tochter, welche mit Wärsche näher lernt, weniger.

Gotschee mit einer stattlichen Anzahl umliegender Dörfer ist die südlichste deutsche Sprachinsel Österreichs; die „Stadt“ selbst besteht aus einigen Kaufleuten, Wirtshäusern, einer Kirche und einem bloß aus nationalpolitischen Gründen gegründeten und erhaltenen Gymnasium. Die Bevölkerung zeigt einen wachsenden slowenischen Einschlag und ist clerikal. Da das Tal von Gotschee 500 m über dem Meere liegt, von dem es 1000-2000 m hohe Bergketten scheidet und ebensoviel Niederschläge

hat wie Salzburg, so gedeiht auf dem lehmigen Boden
weder Getreide noch Wein. Die Gattinnen sind der
körperlichen Arbeit abhold. In dem hiesigen Braunkohlen-
werk werden Slovaken beschäftigt, da die Me Deutschen
das Hausieren leichter und einträglicher finden. Sie
überlassen oft ihre böhmische Wirtschaft den Frauen und
bringen den Winter als ^{privilegierte} Wirtshaushausierer in der Fremde
zu. Die Mädchen wandern fast alle nach Nordamerika
aus, wo sie sich als Dienboten gegen 20 Dollars Monatslohn
bei voller Verpflegung verdingen. Es herrscht hier darum
großer Mangel an Arbeitskräften.

Meine Kollegen sind bis auf drei
ledig. Die Drei leben sehr zurückgezogen, zwei
davon haben mir erklärt, daß ihre Frauen sich
für die Frauenbewegung nicht interessieren, nachdem
ich den Damen - mangels persönlichen Verkehrs - Ihr
Blatt geschickt hatte. Mit anderen Frauen konnte
ich auch noch nicht verkehren.

Die Volksschullehrer sind hier sehr schlecht
bezahlt. Darum werden Knaben vielfach von
Lehrerinnen unterrichtet, eine Bürgerschule gibt es
hier leider nicht.

Hab macht das liebe Fräulein
Lorenzmann?

Mit herzlichem Grüssen Ihr
C. Berner
Es grüßt Sie herzlichst eines Berner